

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



Schienenbahnen

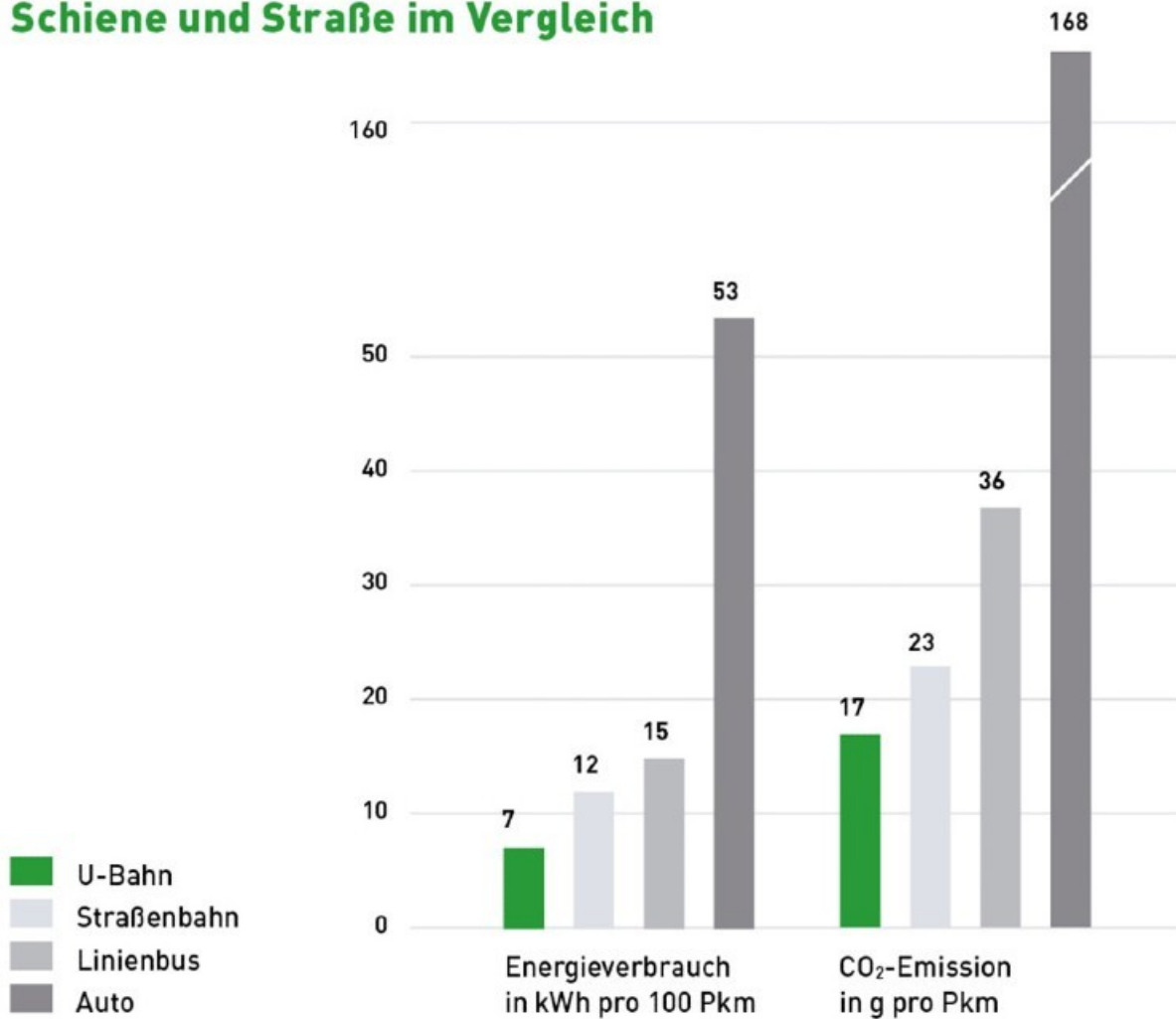
Innerstädtischer Schienenverkehr

Bahnen in der Stadt für weniger Stau, Lärm und Schmutz

1. Umwelt

Weltweit wächst der Grad der Verstädterung – auch in Österreich: 2050 werden rund eine Million Menschen mehr in Österreichs Ballungsräumen leben. Somit steigt auch der Mobilitätsbedarf. Der innerstädtische Schienenverkehr kann diese Zuwächse umweltverträglicher auffangen.

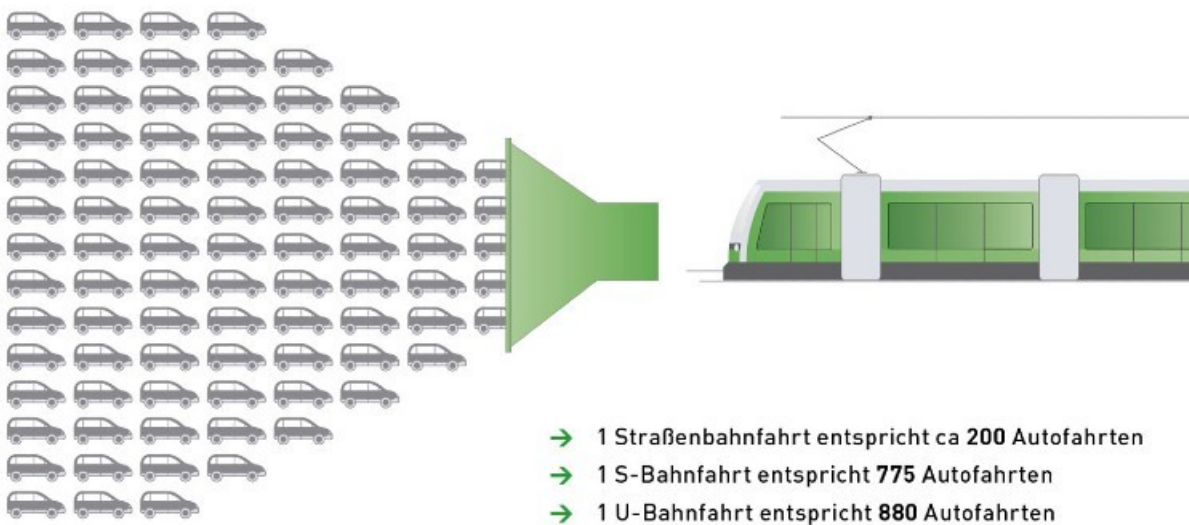
Umweltbelastung: Schiene und Straße im Vergleich



© FVSCHIENENBAHNEN

Der innerstädtische Schienenverkehr ist nicht nur umweltverträglicher als der Individualverkehr, sondern trägt auch dazu bei, Staus zu verringern. Pro Stunde können um ein Vielfaches mehr an Personen mit S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn fahren, als mit dem eigenen Auto.

Kapazitäten: Bahn und Auto im Vergleich



© FVSCHIENENBAHNEN

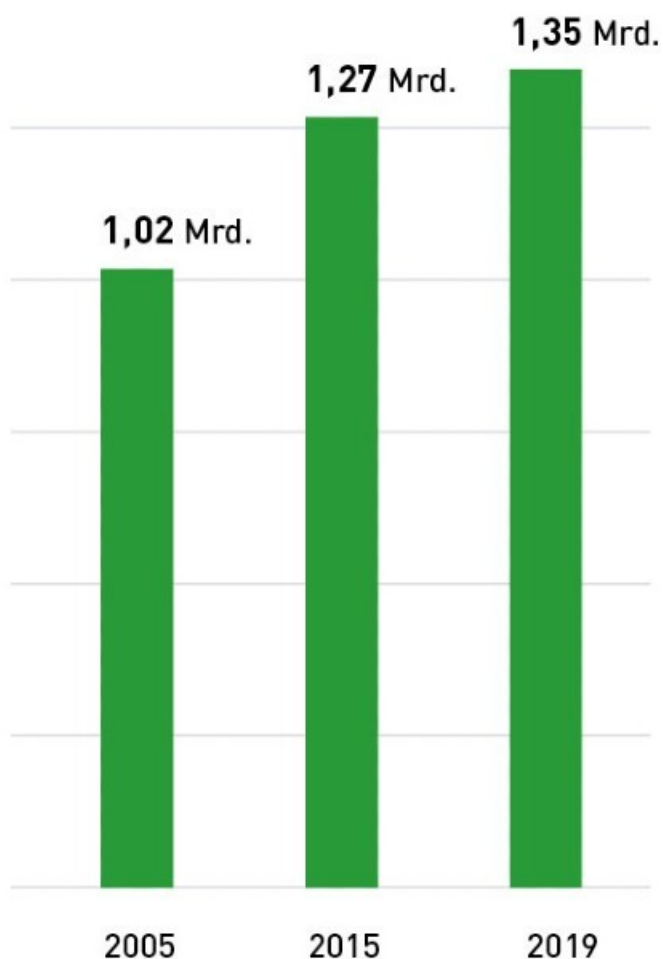
2. Fahrgäste

Ein weiterer Vorteil ist, dass moderne Straßenbahnen um einiges leiser sind – die wahrgenommene Lautstärke halbiert sich. So tragen sie entscheidend zur städtischen Lebensqualität bei.

In Österreichs größter Stadt Wien geht die Motorisierung stetig zurück. Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel steigt in allen größeren österreichischen Städten.

Nachhaltiger Verkehr wird immer wichtiger für die Lebensqualität, Gesundheit und Wertschöpfung. Damit diese wichtigen Faktoren auch in Zukunft gesichert sind, muss der Fokus auf Ausbau und Entwicklung der S-/U- und Straßenbahnen gesetzt werden.

Entwicklung: Anzahl der Fahrgäste



© FVSCHIENENBAHNEN

Zudem sind in Österreichs Städten jährlich rund 1,3 Milliarden Fahrgäste mit U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen unterwegs. Insgesamt gibt es in Österreich 5 innerstädtische Verkehrsbetriebe.

Stand: 06.11.2020